

§ 1 Vertragsschluss

- (1) Für unsere Lieferungen und Leistungen gelten im Verhältnis zu Kunden, die Unternehmer, juristische Personen des öffentlichen Rechts oder öffentlich-rechtliche Sondervermögen sind, ausschließlich die nachstehenden Allgemeinen Geschäftsbedingungen (AGB). Abweichende Erklärungen und Geschäftsbedingungen des Kunden verpflichten uns auch dann nicht, wenn wir ihnen bei Vertragsschluss nicht ausdrücklich widersprechen.
- (2) Eine Bestellung des Kunden gilt erst dann als von uns angenommen, wenn wir die Annahme durch eine Auftragsbestätigung schriftlich bestätigen haben. Die Auftragsbestätigung allein ist für den Umfang des gesamten Vertragsinhaltes maßgebend.
- (3) Mündliche Nebenabreden bestehen nicht.
- (4) Erklärungen von Personen, die nicht zu unserer rechtsgeschäftlichen Vertretung berechtigt sind, binden uns nur, wenn wir sie ausdrücklich schriftlich bestätigen.
- (5) Wir sind berechtigt, jederzeit – auch nach Lieferung – von dem Vertrag zurückzutreten, wenn nach dessen Abschluss erkennbar wird, dass unser Anspruch auf die Gegenleistung durch mangelnde Leistungsfähigkeit des Kunden gefährdet wird. Treten wir zurück, ist der Kunde verpflichtet, uns 30% des Auftragswertes als pauschalen Schadensersatz zu zahlen, sofern nicht die Beendigung des Vertragsverhältnisses zu vertreten haben. Dem Kunden bleibt der Nachweis vorbehalten, dass uns ein geringerer oder kein Schaden entstanden ist. Hatten wir bereits geliefert, so ist der Kunde zu der für uns kostenlosen, unverzüglichen Rücksendung der Ware verpflichtet. Die Geltendmachung eines weitergehenden Schadens bleibt uns vorbehalten.

§ 2 Preise, Zahlungsbedingungen

- (1) Es gelten ausschließlich die Preise, die wir schriftlich bestätigt haben; sie verstehen sich ohne andere lautende schriftliche Vereinbarung ausschließlich Umsatzsteuer, Verpackung, Transport, Versicherung und sonstige Nebenkosten. Diese werden dem Kunden gesondert in Rechnung gestellt.
- (2) Der Kunde verzichtet auf die Geltendmachung eines Zurückbehaltungsrechts aus anderen Geschäften der laufenden Geschäftsverbindung. Die Aufrechnung mit Gegenforderungen des Kunden ist nur insoweit zulässig, als diese unbestritten oder rechtskräftig festgestellt sind.
- (3) Ist der Kunde mit einer fälligen Zahlung in Verzug, werden Wechsel oder Schecks nicht pünktlich eingelöst oder treten nach Vertragsschluss andere begründete Zweifel an der Zahlungsfähigkeit des Kunden auf, so können wir für noch ausstehende Lieferungen oder Leistungen auch aus anderen Geschäften unter Fortfall des Zahlungszieles Barzahlung oder Stellung einer Sicherheit gegen Erbringung der Lieferung oder Leistung verlangen.

§ 3 Lieferfrist, Verzug, sonstige Leistungsbehinderungen und Gefahrübergang, Rücktrittsrecht bei Vertragsverletzung durch Kunden

- (1) Liefertermine und Fristen sind immer nur annähernd und unverbindlich, es sei denn, sie werden schriftlich vereinbart und ausdrücklich als verbindlich bezeichnet.
- (2) Sollten wir an der Erfüllung unserer vertraglichen Pflichten durch den Eintritt unvorhergesehener Ereignisse gehindert werden, die wir auch mit der nach den Umständen des Falles zumutbaren Sorgfalt nicht hätten abwenden können, z.B. Krieg, Eingriffe von hoher Hand, innere Unruhe, Naturgewalten, Unfälle, Streiks und Aussperrungen (auch bei unseren Zulieferanten), Rohstoffmangel oder Verzögerungen in der Anlieferung wesentlicher Betriebsstoffe oder Rohmaterialien oder Selbstbelieferung, so verlängert sich die Lieferfrist um die Dauer der Behinderung und einer angemessenen Anlaufzeit.
- (3) Der Kunde ist verpflichtet, die Bestimmungen des Außenwirtschaftsrechtes zu beachten. Ein Verstoß hiergegen macht den Kunden schadensersatzpflichtig. Werden wir oder unsere Mitarbeiter von Dritten wegen eines Verstoßes in Anspruch genommen, so wird der Kunde uns bzw. unsere Mitarbeiter bei der Abwehr solcher Ansprüche unterstützen und im übrigen uns oder unsere Mitarbeiter von allen Aufwendungen freistellen, die aus oder im Zusammenhang mit der Inanspruchnahme notwendigerweise erwachsen.
- (4) Sollte uns die Lieferung unmöglich oder in der Unmöglichkeit gleichkommender Weise unzumutbar sein oder werden oder sollten wir nicht beliefert werden, so sind wir berechtigt, vom Vertrag zurückzutreten. Dies gilt nur, wenn wir die Unmöglichkeit, Unzumutbarkeit, bzw. fehlende Selbstbelieferung nicht aufgrund Vorsatzes oder grober Fahrlässigkeit oder schuldhafter Verletzung wesentlicher Vertragspflichten zu vertreten haben.
- (5) Wir sind ferner zum Rücktritt berechtigt, wenn der Kunde während der Vertragsverhandlungen oder der Vertragsabwicklung uns gegenüber bestehende Pflichten in einer Weise verletzt, die uns die Fortsetzung des Vertragsverhältnisses unzumutbar macht. Dies ist insbesondere bei Verstoß gegen § 3 Abs. 3 oder § 7 dieser AGB der Fall. § 1 Abs. 5 Satz 2 bis 4 gelten entsprechend, wenn der Kunde die Pflichtverletzung zu vertreten hat.
- (6) Im Falle des Verzugs mit einem als verbindlich bestätigten Liefertermin kann uns der Kunde eine angemessene Nachfrist von mindestens 2 Wochen setzen, verbunden mit dem Hinweis, dass nach Ablauf der Nachfrist die Annahme unserer Leistung abgelehnt wird. Sollte innerhalb der Nachfrist die Lieferung noch nicht erfolgt sein, kann der Kunde durch schriftliche Erklärung vom Vertrag zurücktreten. Schadensersatz kann er lediglich dann verlangen, wenn uns, unseren gesetzlichen Vertretern, leitenden Angestellten oder Erfüllungsgehilfen Vorsatz oder grobe Fahrlässigkeit oder die schuldhaftige Verletzung einer wesentlichen Vertragspflicht zur Last fällt. Die Haftung gem. § 287 BGB ist ausgeschlossen.
- (7) Die Gefahr geht spätestens mit der Übergabe an den Frachtführer, Spediteur oder die sonst mit der Versendung beauftragte Person oder Anstalt auf den Kunden über, und zwar auch dann, wenn Teillieferungen erfolgen oder wenn wir sonstige Leistungen, z.B. Versand oder Anlieferung und Aufstellung übernommen haben.
- (8) Teillieferungen sind zulässig.
- (9) Wird der Versand aus einem Grunde verzögert, den der Kunde zu vertreten hat, oder ist der Kunde im Verzug der Annahme, so geht die Gefahr auf den Kunden mit der Mitteilung der Versandbereitschaft über.

§ 4 Mängelrüge und Gewährleistung

- (1) Im Falle einer nicht unerheblichen Minderung der objektiven oder der in unserer Auftragsbestätigung beschriebenen Gebrauchstauglichkeit der Ware oder der Leistungen zum Zeitpunkt des Gefahrübergangs leisten wir unserem Kunden nach Maßgabe der folgenden Bestimmungen Gewähr.
- (2) Mängelrügen hat der Besteller innerhalb von acht Tagen nach Eingang der Ware am Bestimmungsort bei uns eingehend schriftlich geltend zu machen. Dies gilt nicht für einen Mangel, der bei einer Untersuchung gem. § 377 Abs. 1 HGB nicht erkennbar war. § 377 Abs. 3 HGB ist anwendbar.
- (3) Geringfügige Abweichungen der gelieferten Ware einschließlich der Software in Maßen, Gewichten, Farben, Strukturen oder Güte geben kein Recht zur Beanstandung. Dies gilt auch für Konstruktions- und Formänderungen, die wir aufgrund technischer Entwicklungen zwischen dem Zeitpunkt der Bestellung und der Lieferung vorgenommen haben, sofern die Gesamtleistung des gekauften Produktes dadurch nicht beeinträchtigt wird.
- (4) Von dem Kunden gewünschte Zusicherungen von Eigenschaften bedürfen zu ihrer Wirksamkeit der gesonderten schriftlichen Bestätigung, in der sie ausdrücklich als solche bezeichnet werden müssen. Die Beschreibung und Spezifikation unserer Lieferungen und Leistungen beinhalten keine Zusicherung von Eigenschaften.
- (5) Bei berechtigten fristgerechten Mängelrügen werden wir Fehlmengen unverzüglich nachliefern und im übrigen nach unserer Wahl nachbessern oder Ersatz liefern. Für den Fall, dass die Erfüllung dieser Gewährleistungspflichten fehlschlägt, ist der Kunde berechtigt, die Herabsetzung der Vergütung oder die Rückgängigmachung des Vertrages zu verlangen.

- (6) Eine Gewährleistung entfällt für Mängel und Schäden, die auf nach Gefahrübergang eingetretenen, von uns nicht zu vertretenden Umständen beruhen. Insbesondere entfällt eine Gewährleistung insoweit, als der Kunde die Ware unsachgemäß bedient, Reparaturen durchführt oder Veränderungen vornimmt, es sei denn, der Kunde weist nach, dass dies für den gerügten Mangel nicht ursächlich war. Für den Fall, dass die Erfüllung dieser Gewährleistungspflichten fehlschlägt, ist der Kunde berechtigt, die Herabsetzung der Vergütung oder die Rückgängigmachung des Vertrages zu verlangen.
- (7) Gewährleistungsansprüche verjähren in 12 Monaten.
- (8) Die vorstehenden Bestimmungen regeln unter umfassendem Ausschluss weitergehender Rechte die Gewährleistung für unsere Leistungen und Lieferungen, sofern nicht die folgenden Bestimmungen zur Haftung Ausnahmen vorsehen.

§ 5 Haftung

- (1) Schadensersatzansprüche sind unabhängig von der Art der Pflichtverletzung, einschließlich unerlaubter Handlungen, ausgeschlossen, soweit nicht vorsätzliches oder grob fahrlässiges Handeln unserer gesetzlichen Vertreter oder Erfüllungsgehilfen oder eine schuldhaftige Verletzung wesentlicher Vertragspflichten vorliegen. Wesentliche Vertragspflichten sind die vertraglichen Hauptleistungspflichten, sowie diejenigen Nebenpflichten, die der angestrebte Vertragserfolg voraussetzt. Soweit der Vertragserfolg auch ohne Erfüllung dieser Pflicht erreicht werden kann, so ist diese Pflicht als nicht wesentlich zu qualifizieren.
- (2) Bei Verletzung wesentlicher Vertragspflichten haften wir nur bis zur Höhe des vorhersehbaren Schadens. Ansprüche auf entgangenen Gewinn, ersparte Aufwendungen, aus Schadensersatzansprüchen Dritter sowie auf sonstige mittelbare und Folgeschäden können nicht geltend gemacht werden.
- (3) Die Haftungsbeschränkungen, -begrenzungen und -ausschlüsse in den Absätzen 1 und 2 gelten nicht für Ansprüche, die wegen arglistigen Verhaltens unsererseits entstanden sind, sowie bei einer Haftung für garantierte Beschaffenheitsmerkmale, für Ansprüche nach dem Produkthaftungsgesetz sowie Schäden aus der Verletzung des Lebens, des Körpers oder der Gesundheit.
- (4) Soweit unsere Haftung ausgeschlossen oder beschränkt ist, gilt dies auch für unsere gesetzlichen Vertreter, Arbeitnehmer, Vertreter und Erfüllungsgehilfen.

§ 6 Eigentumsvorbehalt

- (1) Die gelieferte Ware bleibt unser Eigentum bis zur vollständigen Bezahlung sämtlicher uns aus der Geschäftsverbindung mit dem Kunden oder mit ihm verbundenen Unternehmen zustehenden und noch entstehenden Forderungen, bei Zahlung durch Scheck oder Wechsel bis zu deren endgültiger Einlösung nach Ablauf banküblicher Rückgabefristen. Bei laufender Rechnung gilt das vorbehaltene Eigentum als Sicherung für unsere Saldoforderung. Pfändungen und sonstige Rechtsbeeinträchtigungen der Vorbehaltsware hat uns der Kunde unverzüglich anzuzeigen.
- (2) Der Kunde ist berechtigt, die Vorbehaltsware im Rahmen eines ordentlichen Geschäftsganges weiter zu veräußern. Dieses Recht erlischt im Falle einer Zahlungs Einstellung. Der Kunde tritt schon jetzt alle ihm aus der Weiterveräußerung zustehenden Forderungen mit Nebenrechten an uns ab. Wir nehmen die Abtretung hiermit an. Der Kunde ist unter Vorbehalt des jederzeitigen Widerrufs zur Einziehung der abgetretenen Forderung berechtigt. Die Einziehungsermächtigung erlischt auch ohne ausdrücklichen Widerruf, wenn der Kunde seine Zahlungen einstellt. Der Kunde hat uns auf unser Verlangen unverzüglich schriftlich mitzuteilen, an wen er die Ware veräußert hat und welche Forderungen ihm aus der Veräußerung zustehen, sowie uns auf seine Kosten eine öffentlich beglaubigte Urkunde über die Abtretung der Forderung auszustellen. Nimmt der Kunde die Forderung aus einer Weiterveräußerung in ein mit seinem Kunden bestehendes Kontokorrentverhältnis auf, so ist die Kontokorrentforderung in voller Höhe abgetreten. Nach erfolgter Saldierung tritt an ihre Stelle der anerkannte Saldo, und zwar bis zur Höhe des Betrages, den die ursprüngliche Kontokorrentforderung ausmachte.
- (3) Soweit der Wert der uns gegebenen Sicherheiten unsere Forderungen insgesamt um mehr als 50% übersteigt, werden wir auf Verlangen des Kunden insoweit Sicherheiten nach unserer Wahl freigeben bzw. zurück übertragen.

§ 7 Überlassung einer Software-Nutzungslizenz

- Soweit wir mit dem Kunden einen Vertrag über die Einräumung einer Software-Nutzungslizenz abschließen, gelten zudem folgende Bestimmungen:
- (1) Die Vertragsparteien gehen von der Urheberrechtsqualität der gelieferten Software aus. Alle gegenwärtigen und künftigen urheberrechtlichen und gewerblichen Schutzrechte an den überlassenen Programmen oder Programmteilen und an den erstellten Unterlagen verbleiben bei uns.
 - (2) Wir räumen dem Kunden das zeitlich unbegrenzte und nicht ausschließliche Recht ein, die in der Auftragsbestätigung aufgeführte Software in unveränderter Form auf der dort bezeichneten Hardware und die hierzu übergebene Dokumentation zu nutzen. Sollte die in der Auftragsbestätigung aufgeführte Hardware nicht betriebsbereit sein, ist es dem Kunden gestattet, die Software auf einer anderen Hardware bis zur Wiederherstellung der Betriebsbereitschaft zu nutzen. Eine weitergehende Verwertung, insbesondere eine Mehrfachnutzung oder eine Nutzung in Verbindung mit einer von dem Kunden hinsichtlich der Anzahl der angeschlossenen Geräte oder der Speicherkapazitäten vorgenommenen Veränderung oder Erweiterung des Computersystems bedarf unserer vorherigen schriftlichen Zustimmung.
 - (3) Zur Datensicherung ist der Kunde berechtigt, von jeder Software bis zu zwei Sicherungskopien herzustellen. Er wird sämtliche Kennungen, Marken und Urheberrechtsvermerke unverändert ebenfalls vervielfältigen und die hergestellten Kopien sorgfältig verwahren und vor dem Zugriff Dritter schützen. Er wird die Software und die hergestellten Kopien Dritten weder vorübergehend überlassen noch hierüber Unterlizenzen erteilen. Weitere Vervielfältigungen – auch in digitaler Form –, zu denen auch das Fotokopieren des Handbuchs, der Dokumentation und von Bedienungsanleitungen zählen, darf der Kunde nicht vornehmen.
 - (4) Dem Kunden ist es untersagt, aus der Software die Quellcodes zu entwickeln, z.B. rückwärts zu kompilieren oder zu disassemblieren.
 - (5) Der Kunde kann das gemäß § 7 Abs. 2 übertragene Nutzungsrecht auf einen Dritten unter der Voraussetzung übertragen, dass der Kunde den Dritten namentlich benennt und dieser die in diesen AGB niedergelegten Bedingungen ausdrücklich schriftlich uns gegenüber anerkennt.
 - (6) Auswahl der Software, Installation und richtige Benutzung der Software sind nicht Gegenstand der Überlassung. Die Verantwortung für die mit der Software beabsichtigten Ergebnisse trägt der Kunde.
 - (7) Wir übernehmen keinerlei Gewährleistung oder Haftung für die Software, die von dem Kunden geändert oder nicht ordnungsgemäß, insbesondere unter Verstoß gegen die in den Benutzerhandbüchern oder sonstigen Begleitmaterialien beschriebenen Sorgfaltspflichten, benutzt wurde.

§ 8 Erfüllungsort, Gerichtsstand, anwendbares Recht

- (1) Erfüllungsort für alle wechselseitigen Verpflichtungen aus den Rechtsbeziehungen mit unserem Kunden ist München.
- (2) Für alle Streitigkeiten im Zusammenhang mit der Rechtsbeziehung zu einem Kunden, der Kaufmann, juristische Person des öffentlichen Rechts oder öffentlich-rechtliches Sondervermögen ist, wird als ausschließlicher Gerichtsstand München vereinbart. Wir sind jedoch berechtigt, Klage am Sitz des Kunden zu erheben.
- (3) Für die vertraglichen und außervertraglichen Rechtsbeziehungen mit unseren Kunden gilt ausschließlich das deutsche materielle Recht. Die Anwendbarkeit des UN-Kaufrechts ist ausgeschlossen.
- (4) Sollte eine der Regelungen dieser AGB ganz oder teilweise nicht Vertragsbestandteil geworden oder unwirksam sein, so bleibt der Vertrag im Übrigen wirksam.

§ 1 Formation of agreement

- (1) The following General Terms and Conditions (GTC) shall apply exclusively with respect to our goods and services vis-a-vis customers who are entrepreneurs, legal persons under public law or special-fund entities under public administrative law. We shall not be bound by divergent declarations and terms and conditions on the customer's side, even if we have not expressly objected to them when concluding the agreement.
- (2) An order by the customer shall not be deemed to have been accepted by us until such time as we have confirmed our acceptance thereof in writing by issuing an order confirmation. With respect to the scope of the entire content of the agreement, the order confirmation shall govern exclusively.
- (3) There are no ancillary agreements hereto.
- (4) Declarations by persons not authorised to represent us in legal transactions shall only be binding on us if we confirm them expressly and in writing.
- (5) We are entitled at any time, even after delivery, to rescind the agreement if, after conclusion of the agreement, it becomes apparent that our claim to consideration for our goods and services is put at risk by the customer's lack of ability to pay. If we rescind the agreement, then the customer shall be obliged to pay us 30% of the order value as lump-sum compensatory damages, provided we do not bear fault for the termination of the contractual relationship. The customer shall retain the right to furnish evidence to prove that the loss we suffered was slight or that there was no loss at all. If we have already effected delivery, then the customer is obliged to return the goods to us without delay and free of charge. We reserve the right to assert claims for further damages over and above the lump-sum amount.

§ 2 Prices, terms of payment

- (1) Only such prices as we have confirmed in writing shall apply; absent a written agreement to the contrary, these shall not include value-added tax, charges for packaging, transport, insurance or any other additional costs. These items will be invoiced separately to the customer.
- (2) The customer waives its right of retention from other business transactions in the ongoing business relationship. The customer may only set off claims with its own counterclaims where these are undisputed or have been established by final and unappealable court judgment.
- (3) Should the customer be in default with respect to a payment which is due, or if bills of exchange or cheques are not honoured in time, or if, after conclusion of the agreement, justifiable doubts arise as to the customer's ability to pay, then we may cancel the period for payment and, as to all such goods and services as are then still outstanding, including under other transactions, demand payment in cash or the provision of security in return for providing goods or services.

§ 3 Delivery period, default, other impediments to performance and passage of risk, right of rescission in the event of a breach by the customer

- (1) Delivery dates and delivery periods are in all cases merely approximate and non-binding, unless they have been agreed in writing and expressly designated as binding.
- (2) Should we be impeded in performing our contractual obligations by the occurrence of unforeseen events which, depending on the circumstances of the case, could not have been avoided using due and reasonable care, e.g. war, interference by public authorities, internal unrest, forces of nature, accidents, strikes and lockouts (including such events at our suppliers), raw material shortage or delay in the delivery of important supplies or raw materials or in our own supply of goods and services, then the delivery period shall be extended by the length of time the impediment lasts plus a reasonable restart period.
- (3) The customer shall be obliged to comply with the provisions of foreign trade law. Any violation thereof shall render the customer liable for damages. Should a claim be made by a third party against us or our employees because of a violation, then the customer shall assist us/our employees in defending ourselves against such claims, and shall in all further and other respects hold harmless and indemnify us or our employees against all expenses arising from, or in connection with, the assertion of such claims.
- (4) If delivery should be, or become, impossible for us, or be so unreasonably impracticable as to be virtually impossible, or if supplies are not effected to us, then we shall be entitled to rescind the agreement. This shall apply only if we do not bear fault for the impossibility or impracticability, or for the lack of our own supply, due to our own intentional acts or omissions, gross negligence or culpable breach of material contractual obligations.
- (5) We shall also be entitled to rescind the agreement where the customer breaches its obligations towards us during contractual negotiations or performance of the contract in such a way as to render the continuation of the contractual relationship unreasonable, this being, in particular, the case in the event of a breach of § 3 par 4 or § 7 of these GTCs. Section 1 par 5, 2nd to 4th sentence, shall apply analogously where the customer bears responsibility for the breach.
- (6) In the event of a default as to a delivery date that has been confirmed as binding, the customer may grant us a reasonable grace period of at least 2 weeks, together with notice that acceptance of our performance will be refused after the expiry of this grace period. If delivery has not been effected in the course of the grace period, then the customer may give written notice that it intends to rescind the agreement. It may claim compensatory damages only if we, our legal representatives, executives or vicarious agents bear fault for intentional acts or omissions or gross negligence or of culpable breach of a material contractual obligation. Liability under § 287 BGB (German Civil Code) is hereby excluded.
- (7) The risk passes to the customer at the latest at such time as the goods are consigned to the carrier, forwarder or such other person or entity as is charged with the dispatch thereof, even when partial deliveries are made or when we have assumed responsibility for other services, such as dispatch or delivery and erection.
- (8) Partial deliveries are permissible.
- (9) If dispatch is delayed for reasons for which the customer bears fault, or if the customer is in default of acceptance, then the risk shall pass to the customer once we have communicated our readiness to dispatch.

§ 4 Notice of defects and warranty

- (1) If, at the time of passage of risk, the objective fitness of the goods or of the services, or their fitness as described in our order confirmation, is seriously impaired, then we shall honour our warranty to the customer in accordance with the following provisions.
- (2) The customer must send us a written notice of defects within eight days of arrival of the goods at their destination. This shall not apply if the defect is one that would not be apparent upon examination in accordance with § 377 par 1 HGB (German Commercial Code). § 377 par 3 HGB applies.
- (3) Minor deviations in the goods supplied, including the software, as regards dimensions, weight, colour, structure or quality confer no right of objection. This also applies to any changes in the design or shape we have effected as the result of developments in technology between the date of order and the delivery, provided the overall performance of the product purchased has not been impaired thereby.
- (4) Any express warranties of particular characteristics the customer may request shall only be effective if confirmed separately in writing and specifically designated as such. The description and specifications for our goods and services contain no express warranties of particular characteristics.
- (5) In the case of legitimate, timely raised objections to defects, we undertake to supply any missing quantities without delay, and in all further and other respects to effect a cure or supply replacement items at our discretion. In the event that performance of these warranty obligations should fail, the customer is entitled to demand abatement of the purchase price or rescission of the agreement.

- (6) No warranty shall apply for defects or damage resulting from circumstances beyond our control following the passage of risk. In particular, no warranty shall apply if the customer improperly uses the goods or improperly carries out repairs or alterations, unless the customer furnishes evidence that this was not the cause of the defects as to which an objection was raised. In the event that performance of these warranty obligations should fail, the customer is entitled to demand abatement of the purchase price or rescission of the agreement.
- (7) Warranty claims shall be prescribed after 12 months.
- (8) The above provisions constitute the terms of warranty for our goods and services, to the comprehensive exclusion of all further rights, to the extent the provisions set forth below do not contemplate exceptions with respect to liability.

§ 5 Liability

- (1) Claims for compensatory damages, irrespective of the nature of the breach and including tortious acts, are hereby excluded, except in cases of intentional acts or omissions or gross negligence on the part of our legal representatives or vicarious agents, or of negligent breach of material contractual obligations. Material contractual obligations are the primary and secondary obligations which are necessary for the intended result of the contract. If the intended result of the contract can be fulfilled without these obligations then these obligations are not qualified as material.
- (2) In the case of a breach of material contractual obligations, we shall be liable only up to the amount of the foreseeable loss. No claims may be asserted for lost profits, spared expenses, third-party compensatory damages claims or any other indirect or consequential losses.
- (3) The restrictions, limitations and exclusions of liability in paragraphs 1 and 2 hereof shall not apply to claims resulting from fraudulent conduct on our part, to liability for warranted characteristics, to claims under the Product Liability Act or to damages arising from injury to life, limb or health.
- (4) To the extent our liability is excluded or limited, this shall also apply to our legal representatives, employees, representatives and vicarious agents.

§ 6 Reservation of title

- (1) The goods delivered shall remain our property until full payment of all claims presently owed to us or to be owed to us in future from the business relationship with the customer or companies or entities affiliated with the customer, or if payment is by cheque or bill of exchange, until these have been finally honoured upon expiry of the standard bank period for refunds. For current accounts, the reservation of title property shall be deemed security for our claims from the account balance. The customer must notify us immediately of any attachments or legal impairments in relation to the reservation of title goods.
- (2) The customer is entitled to resell the reservation of title goods in the ordinary course of business. This right shall be extinguished if payments are discontinued. The customer assigns to us, already now and in advance, all such claims as are due to it from the resale, including accessory rights. We hereby accept the assignment. The customer is entitled, subject to such right being revoked at any time, to collect the assigned claim. The authorisation to collect the claim shall be extinguished automatically, without any express revocation on our part, if the customer discontinues payment. Upon our request, the customer must inform us in writing and without delay of the party to whom the goods have been sold and what claims are due to it from the sale and, in addition, shall at its own expense issue to us a publicly certified document on the assignment of the claim. If the customer includes the debt receivable in an existing current account relationship with its customer, then the current account debt receivable shall be deemed assigned in full. When the account is netted off, that claim is replaced by the confirmed balance, up to the amount of the original current account debt receivable.
- (3) To the extent the value of the security interests furnished to us exceeds our claims by more than 50%, upon the customer's request we shall release or transfer back such security interests as we choose, to the extent of the excess.

§ 7 Grant of software user licence

- To the extent we have concluded an agreement with the customer for the grant of a software user licence, the following provisions shall additionally apply:
- (1) The parties to the agreement acknowledge the copyrighted nature of the software supplied. We retain all present or future copyrights and industrial property rights relating to the programmes and to the documentation supplied.
 - (2) We hereby grant the customer the non-exclusive right, unlimited as to time, to use the software described in the order confirmation in its present, unaltered form on the hardware described therein and, in addition, the right to use the accompanying documentation provided. If the hardware described in the order confirmation is not ready for operation, the customer is permitted to use the software on different hardware equipment until such time as the original equipment is again ready for operation. Our prior written permission must be obtained before any further use, in particular multiple usage or use involving alterations by the customer to the number of devices the software is installed on or connected to, or alterations to the memory capacity of the equipment or expansion of the computer system.
 - (3) For purposes of data preservation, the customer is entitled to make up to two backup copies of any software. It shall copy any identifiers, brand names and copyright notices unchanged, and store the copies carefully and protect them from unauthorised access by third parties. It shall neither loan the software on a temporary basis, nor grant sub-licences to third parties. The customer may not make any additional copies, including copies in digital form; this includes photocopies of the manual, the documentation or the instructions for use.
 - (4) The customer is prohibited from deriving the source codes from the software, for example by reverse compilation or reverse assembly of the program.
 - (5) The customer may transfer the right of use described in § 7 par 2 hereof to a third party on condition that the customer specifies that third party by name and that the latter specifically acknowledges to us in writing its acceptance of the provisions set out in these General Terms and Conditions.
 - (6) The choice of software, installation and the correct use of the software are not the subject of the licence agreement. The customer shall be responsible for the results it intends to achieve with the software.
 - (7) We accept no liability and offer no warranty for the software whatsoever if it is altered by the customer in any way or improperly used, in particular in cases involving a breach of the duty of care described in the user manual or elsewhere in the accompanying documents

§ 8 Place of performance, court of jurisdiction, applicable law

- (1) The place of performance for all mutual obligations arising from the legal relationship with the customer is Munich.
- (2) For all disputes arising in connection with the legal relationship with a customer who is a merchant, a legal entity under public law or a special-fund entity under public administrative law, it is agreed that the courts of Munich shall have exclusive jurisdiction. However, we are entitled to file suit in the courts at the customer's registered office.
- (3) German substantive law shall exclusively apply for all disputes concerning the legal relationship with our customer, whether contractual or non-contractual in nature. The applicability of the UN Agreement on the International Purchase of Goods is hereby excluded.
- (4) If one of the provisions of these General Terms and Conditions should fail to have become an integral part of the contract or be invalid, whether in whole or in part, the agreement shall remain valid and effective in all further and other respects.